

Medienmitteilung vom 25. September 2019

**Aktualisierung: 18. März 2024**

## Zug erhält sein erstes Holzhochhaus

**Zug, 25. September 2019 – An einer Medieninformation vom 25. September 2019 wurde das Siegerprojekt für das geplante 80 Meter hohe Holzhochhaus vorgestellt. In einer Gesamtleistungsstudie überzeugte das Team von Duplex Architekten aus Zürich mit einem innovativen Projekt für durchmischtes und verkehrsarmes Wohnen.**

Hochhäuser werden seit mehr als 100 Jahren gebaut – aber nicht aus Holz. An der Baarerstrasse 104-108 in Zug soll das erste Holzhochhaus von Zug entstehen, eines der höchsten der Schweiz. An einer Medieninformation wurde das Siegerprojekt der Duplex Architekten Zürich vorgestellt.

Mit dem «Projekt Pi» plant die Tech Cluster Zug AG ein innovatives Wohnhochhaus in der Stadt Zug. Mit 80 Metern Höhe soll es eines der höchsten Holzhochhäuser der Schweiz werden und gleichzeitig preisgünstiges Wohnen in Zug schaffen.

Mit einer Gesamtleistungsstudie, an der fünf namhafte Schweizer und ein österreichisches Team teilgenommen haben, wurde ausgelotet, wie preisgünstiges Wohnen in einem Hochhaus mit modernsten Bauverfahren und nachhaltiger Materialisierung ermöglicht werden kann. Die Tech Cluster Zug AG möchte mit diesem Projekt ihr Bekenntnis zu Innovation und Verantwortung in technologischen Themen zeigen.

Im Zentrum des Projekts stehen ökologische und soziale Dimensionen der Nachhaltigkeit. Dazu lotet das Projekt die bautechnischen Möglichkeiten aus, Baustoffe mit hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen in der Tragstruktur, aber auch in den Innenräumen durch Holz zu ersetzen. Ebenso werden die Potenziale für Photovoltaikanlagen auf dem Dach und an der Fassade möglichst ausgeschöpft. Mit erneuerbarer Wärme und Kälte aus dem Tiefensee des Baarer Bodens und aus dem Zuger See wird das Gebäude schliesslich energetisch versorgt werden.

Das Hochhaus Pi wird hauptsächlich preisgünstiges Wohnen an einem urbanen Standort für sozial durchmischte Nachbarschaften ermöglichen. Mit dem Konzept vertikaler Nachbarschaften fördert das Projekt das Zusammenleben mit geschossweise geclusterten Begegnungsorten und Gemeinschaftsräumen.

Das heute präsentierte Siegerprojekt von Duplex Architekten, den Ingenieuren WaltGalmarini und Implenia überzeugt von innen wie von aussen. Der überraschende Entwurf kombiniert verschiedene Innovationen zu einer stimmigen Gesamtlösung und gibt präzise Antworten auf die komplexe mehrdimensionale Fragestellung des Programms.

Als nächster Schritt steht die Erarbeitung eines Bebauungsplans für das Geviert Baarer-, Göbli-, Industrie- und Mattenstrasse an. Die Genehmigung dieses Bauplans wird Ende 2024 erwartet.

Der Baubeginn des Projektes ist abhängig von verschiedenen behördlichen und planerischen Prozessen und bisher im Jahr 2026 geplant. Im Anschluss wird mit einer mehrjährigen Bauzeit gerechnet.

### **Weitere Informationen**

Weitere Informationen, Bildmaterial zum Projekt sowie der Schlussbericht der Gesamtleistungsstudie aus dem Jahr 2019 sind unter folgendem Link verfügbar:  
<https://techclusterzug.ch/projekte-tech-cluster-zug/projektpi>

### **Über den Tech Cluster Zug**

Im Zuger Guthirtquartier teilen sich die Metall Zug Gruppe und die traditionelle Produzentin für Haushaltapparate V-ZUG über ihre Immobiliengefässe Urban Assets Zug, respektive V-ZUG Infra, grössere Grundstücke. Diese sollen als Generationenprojekt über mehrere Bauetappen von 2013 bis circa 2045 zum Tech Cluster Zug werden, einem Ökosystem von innovativen Technologien und Dienstleistungen, aber auch mit Raum zum Verweilen und Wohnen. Das Projekt wird von der Tech Cluster Zug AG, einem Unternehmen der Metall Zug Gruppe, entwickelt.

Dabei hat die Tech Cluster Zug AG als Bauherrenvertreterin von V-ZUG respektive von V-ZUG Infra auch verschiedene Aufgaben im Zusammenhang mit Bauvorhaben von V-ZUG übernommen. Auf dem ursprünglichen Stammareal der V-ZUG entstehen in mehreren Etappen eine neue, vertikale Fabrik für die V-ZUG sowie weitere Gebäude, darunter zum Beispiel der CreaTower I, der neue Hauptsitz der VZ Depotbank, wie auch das Gebäude Südtor als neuer internationaler Hauptsitz und Produktionsstandort von SHL Medical.

Das Multi Energy Hub, ein Joint Venture der Tech Cluster Zug AG und des lokalen Versorgers WWZ, wird das Areal mit ökologischer Energie versorgen. Gleichzeitig sorgt ein innovatives Mobilitätskonzept mit dem Parkhaus Mobility Hub Zug Nord für Mobilitätslösungen. Das technologisch geprägte Ökosystem soll zu einem lebendigen Stück Stadt heranwachsen und die Tradition der kontinuierlichen, zukunftsweisenden Weiterentwicklung im Norden der Stadt weiterführen.

Weitere Informationen unter [techclusterzug.ch](https://techclusterzug.ch)

## Über die Metall Zug Gruppe

Metall Zug ist eine Gruppe von Industrieunternehmen mit Hauptsitz in Zug. Die Gruppe beschäftigt rund 2'300 Mitarbeitende und umfasst vier Geschäftsbereiche:

- Infection Control: Belimed Gruppe
- Medical Devices: Haag-Streit Gruppe
- Technologiecluster & Infra: Tech Cluster Zug AG, Urban Assets Zug AG
- Andere: Belimed Life Science Gruppe, Gehrig Group AG und die Metall Zug AG.

Die Holdinggesellschaft Metall Zug AG ist im Swiss Reporting Standard der SIX Swiss Exchange, Zürich, kotiert (Namenaktie Serie B, Valorennummer 3982108, Ticker-Symbol METN).

## Disclaimer

Die in der vorliegenden Medienmitteilung geäusserten Erwartungen beruhen auf Annahmen. Die effektiven Ergebnisse können davon abweichen. Diese Medienmitteilung erscheint in Deutsch und Englisch. Die deutsche Version ist bindend. Die Metall Zug AG bearbeitet personenbezogene Daten unter Einhaltung ihrer Datenschutzerklärung, verfügbar unter: <https://www.metallzug.ch/datenschutzerklaerung>.

## Weitere Informationen

Marisa Schwyter

Marketing & Communication Manager Tech Cluster Zug AG

[marisa.schwyter@techclusterzug.ch](mailto:marisa.schwyter@techclusterzug.ch)

Telefon: +41 58 768 68 68